


[Startseite](#) ▶ [Hintergründe](#) ▶ [Kurioses & Einmaliges](#)
[◀ Zurück](#)

[Glasherstellung](#)  
[Perlenherstellung](#)  
[Fertigung im Feuer](#)  
[Arten der Verzierung](#)  
[Sonderformen](#)  
[Zusammenstellung](#)  
[Wert](#)  
[Kettenmaterial](#)  
[Kurioses & Einmaliges](#)  
[Väter der Klamotte](#)

## Frauen und Gürtel?

Ich habe heute etwas interessantes entdeckt:

<http://www.medieval-baltic.us/vikbuckle.html>

### Funde

#### Gürtel mit Befestigungen aus Metall

Da Metall, im Gegensatz zu textilen oder ledernen Überbleibseln, in den archäologischen Berichten -vor allem in den Entdeckungen des 19. Jahrhunderts-, mehr berücksichtigt wurde, ist es am einfachsten die Problemstellung mit Funden mit Schnallen oder Riemenende zu betrachten.

#### Gürtel mit Metallbefestigungen in Frauengräbern

##### England

- In Grab Osk27 in Cumwhitton, Cumbria (Nord-West England), datiert auf das 10. Jhr., wurde 2004 (neben zahlreichen Glasperlen und einem Jadearmreif, Anm. des Übersetzers). Eine Gürtelgarnitur entdeckt. ([http://thehumanjourney.net/html\\_pages/mi...ial/indepth.htm](http://thehumanjourney.net/html_pages/mi...ial/indepth.htm) , Stand 28.04.2011, 03.05.2016)

Simpson (2009) führt das Grab als „männlich/weiblich“ auf. Die Schnalle war auf „Seelöwenfell“ befestigt und der Fund wird derzeit eher als ein Kleidungsstück, denn als Gürtel, beschrieben. (Watson, 2009-10). Ohne weitere Informationen kann dies nicht beurteilt werden. Der Gürtel und die Fellreste wurden von Watson fotografiert (2009-10).

(Anm. des Übersetzers: eine Gewand aus Seehundlöwenfell mit einem Schließenverschluss.. oh oohh....)

##### Hebrides (Innere und Äußere)

- Ein Frauengrab auf Bhaltos (ehemals Valtos), Uig, Isle of Lewis (Gordon, 1990), enthielt einen Schnallenrahmen mit einer mit Knoten verzierten Platte (Grieg, 1940, Macleod, 1915). Sie ist 35 x 15 mm groß Die Gesamtlänge beträgt 50mm. (siehe Abb.)

(unbenannt)Bhaltos (ehemals Valtos), Uig, Isle of



Mc Leod 195

- Eine kleine bronzene Schieße ist im Borre-Stil verziert und wurde bei einem Frauengrab bei Cruach Mor, Islay, gefunden. Sie ist 25 mm lang und 1.2 mm(!) breit. (Gordon, 1990, Abb. S. dort)

- Eine Bestattung auf der Insel Cnip headland ehemals: Kneep), Isle of Lewis, datiert auf das 10te Jhr. Hier wurde eine bronzene Schnalle mit passender Riemenzunge gefunden. Die Gürtelteile waren mit mehreren Metallbuckeln verziert. Sie fanden sich links auf der Unterseite des Brustkorbs. (Welanders et al., 1987; Gordon, 1990). An der Schnalle und Riemenzunge haften Lederreste an. Die Schnalle bestand aus einem gegossenen Ring, die Zunge war drum herum gebogen. Die Schnallenplatte und der Riemenzungenbeschlag wurden je aus einem Stück gefertigt. (Welanders et al., 1987). Die Schnalle war 117mm lang, 16mm breit und 12mm

Isle of Kneep



Quelle: <http://nms.scran.ac.uk/database/record.php?usi=000-100-082-978-C>

stark. Die Riemenzunge war 93mm lang, 14mm breit und ebenfalls 12mm dick.

Bilder finden sich hier <http://nms.scran.ac.uk/database/record.p...0-100-082-978-C>

(Stand 28.04.2011, 02.05.2016)

(Anm. d. Übersetzers: das Grab enthielt ein paar Schalenspangen)

### Island

- Ein Grab bei Daðastaðir enthielt eine Gürtelschnalle, die mit zwei Tierköpfen verziert war. Sie ist 15 mm lang and 25 mm breit. (Hayeur-Smith, 2003a).

- Ein Riemenende, ähnlich dem von Cnip, wurde in Kroppur, Eyjafjarðarsýsla, (Hayeur-Smith, 2003b) gefunden. Zwischen der Ober- und Unterplatte fanden sich Reste von Leder. (Hayeur-Smith, 2003a).

- Anmerkung: Es gibt weitere eiserne Gürtelschnallen in den Frauengräbern von Island, aber sie werden mit der Zaumgarnitur von Pferden in Verbindung gebracht. (Pétursdóttir, 2007).

### Isle of Man

Eine Bestattung bei Peel, St Patrick's Isle, enthielt einen bronzene Schnalle mit passendem Riemenende (Freke and Allison, 2002). Dieses, Grab IV, beinhaltete nicht die stereotypischen Grabbeigaben, es wurde jedoch Intuitiv als weiblich eingeordnet. Die Schnalle fand sich auf der Hüfte, das Riemenend zwischen den Knien. "Nahe bei, aber da runter", der Schnalle fanden sich **Lederfragmente die anscheinend zu einer am Gürtel befestigten Tasche oder Beutel** gehörten. Die Schnalle war 50mm lang und das Riemenende 42mm. Eine Abbildung findet sich in Freke and Allison (2002).

### Norwegen

Es gibt eine Schnalle aus einem Grab aus 9. Jhr. bei dem Handelszentrum Kaupang. Bei dieser Schnalle handelt es sich wahrscheinlich um einen keltischen Import (Blindheim, 1976.) Die mag auf dem regen Handelskontakten beruhen (Hayeur Smith, 2003b). Eine Abbildung findet sich bei Blindheim (1976), Fi. 23.

### Russland

- Eine Brandbestattung findet sich in Timerevo, ausserhalb von Yaroslavl. Hier wurde ein jungliches Mädchen mit einem Riemenzungenende, einer Schnalle und einer Ringfibel beerdigt. Es gibt keine paarigen Ovalspsangen (Duczko, 2004; 195). Duczko beschreibt dieses Grab als skandinavisch und datiert es auf das 9. bis. 10. Jhr. , (ibid. 191-3).

- Eine 16-18jährige Frau wurde in einem für das 10.-11. Jhr. charakteristischem Kammerbrab bei Kiev mit einer bronzenen Gürtelschnalle (Ivakin, 2004-5), aber ohne Ovalspsangen bestattet. In einer Rekonstruktionszeichnung ist an diesem Gürtel eine Tasche befestigt (ibid.) Dieses Grab zeigt wie wichtig das Wissen über die Lage und die Veränderung der Lage der Fundstücke ist. Eine Halskette beinhaltete zwei magyrische silberne Gürtelbeschläge, die eine Aufhängevorrichtung hatten.

### Schottland

- Reay, Caithness (Gordon, 1990), hier wurde das Grab einer Frau aus dem 10. Jhr. entdeckt. (National Museums Scotland <http://nms.scran.ac.uk/database/record.p...&searchdb=scran>, Stand 28.04.2011, 02.05.2016). Zum Inventar zähle eine kleine, zinnüberzogene, Bronzeschnalle. Diese war mit einer Metallplatte auf einem Ledernen Gürtel befestigt (Curle, 1914).

Reay, Caithness



Quelle: National Museum of Scotland

- Nördlich von Caithness, liegen die Orkney Inseln und Westness auf der Insel Rousay. Der Fund stammt aus dem 1963 und datiert auf da 9. Jhr. (Graham-Campbell and Batey, 1998). Die Frau starb bei der Geburt, das Neugeborene lag neben hier. Neben einem paar Ovalsparren, Glasperlen und anderen Grabbeigaben wurde sie auch mit zwei angelsächsischen Riemenenden beerdigt (Batey; SCRAN).

<http://nms.scran.ac.uk/database/record.p...&searchdb=scrans> (Stand 28.04.2011, 02.05.2016).

Anm. d. Übersetzers: zu den Grabbeigaben zählt auch ein WEBSCHWERT aus EISEN .

Westness, Rousay, Orkney



Quelle: National Museums of Scotland

### Schweden

- Riemenenden wurden in mehren Frauengräber gefunden , (Welanders et al., 1987 quoting Geijer, 1979; 221), allerdings wurden sie als Anhänger interpretiert. (Ericsson and Carlsson, 2001). Ein Beispiel einer solchen Riemenzunge findet sich in Bj 838 (Jansson, 1986).

- Ein weiteres Beispiel ist die Gürtelgarnitur von Dragonbacken, Gran Parisk, Uppland (Bratt, I 2001 45, 48; Bratt, II 2001, 57).

- **Birka**, Brandgrab Bj 456, identifiziert als Frauenbestattung (Mälärstedt, 1986), beinhaltet eine Gürtelschnalle, aber keine Ovalsparren. (Eine Replik gibt es bei **Birka Traders** zu kaufen (Stand 02.05.2016). Ich sage das nicht aus kommerziellen zwecken, sonder weil es etwas ungewöhnliches ist.)

- Von dem Bestattungsplatz **Alsike hage**, datiert 900-950 n. Chr. enthielt Grab L45 eine Schnalle und ein Riemenende (Höglund, 2008; 25-6). Das Riemenende war wesentlich breiter als die Schnalle und versilbert, so das die beiden Stücke ursprünglich nicht zusammen gehörten (Höglund, 2008; 26). Die Schnalle war 2,5cm breit und 0,5cm stark. Das Riemenende war 5,6cm x 2,5cm und 0,5cm hoch. (ibid. and Mittelalter-Forum, 2010).

### Gotland

- Archäologen bei Fröjel auf Gotland haben anscheinend auch Schnallen in Frauengräbern entdeckt, auch wenn die Berichte nur sehr knapp sind. Ein Report von 1999 (Excavations Report 1) erwähnt ein Frauenskelett "ausgerüstet mit einem Messer und einer Gürtelschnalle, einer Perlenkette und eine Münze von König Ethelred aus England, ca. 1000 n. Chr. ,,

In 2001 wurde eine Frauengrab, 8. – 9. Jhr., entdeckt. Zu den Beigaben zählten zwei tierkopfförmige Spangen und "zwei Messer, die von einem Gürtel hingen, neben anderen Dingen." (Dahlström). (Anm. des Übersetzers: leider wurde kein Ort genannt, sonst hätte ich das gerne mal mit den Angaben von L. Thunmark- Nylen verglichen.)

### Indirekte Hinweise auf Gürtel

#### Gürteltaschen

Replik Birka Grab 456



Bildquelle: Autor

- Gürteltaschen wurden anscheinend von Frauen getragen, die mit "seiðr" oder „Wikingerschamanismus“ in Verbindung stehen. (Price, 2004). Informationen über diese religiöse Praxis findet sich in mittelalterlichen isländischen Texten und der Archäologie. (Anm... da hätte ich ja gerne mal Infos zu gehabt...)
- Eine Bestattung (10. Jhr.) aus Fyrkat, Dänemark, einer volva (Wikka, Hexe, Weissagerin). Man fand Wilsenkkrautsamen nahe der Hüfte in einer Art, als wären sie in einer Tasche aufbewahrt worden. Die Tasche ist vergangen.
- Die Königin wurde mit einer Tasche gefunden, die Kanabissamen enthielt. Es ist aber nicht sicher ob sie am Körper oder einem Gürtel getragen wurde (Vindheim, 2002).
- Eine mittelalterliche Quelle für eine Gürteltasche ist die Saga von Erik dem Roten. Thorbjorg die Prophetin soll einen weichen Gürtel mit einer Tasche aus Haut getragen haben. Dies ist nach eigener Übersetzung in Bezug auf Cleasby and Vigfusson, 1874). (Hon hafði um sik hnjóskulinda, ok var þar á skjóðupungr mikill...) (Gordon and Tayler, 1956) begründet

### Abnutzung von Textilien

- Ein wollenes Fragment aus dem Hafen von Haithabe wurde als Teil eines Schürzenkleides interpretiert, etwa 15cm von der oberen Kante war das Textil abgenutzt (Hägg, 1984). I. Hägg geht davon aus das hier etwas dauerhaft gegen den Stoff schürfte, sie folgerte das dies ein Gürtel war. (Hägg, 1984).

### Gürtel, aus benachbarten Kulturen

Benachbarte Völker der Wikinger sollen auch Gürtel getragen haben. Die Mehrheit hatte aber keine Gürtelgarnitur, und Reste sind nur aufgrund von Gegenständen aus Metall erhalten (Lehtosalo-Hilander, 1984).

- In der Vendel und frühen Wikingerzeit, die Franken im Süden, männlich und weiblich, trugen Gürtel mit Schliessen. Im Gegensatz zu den Schliessen die hier besprochen wurden hatten diese immer eine passende Ober und Unterplatte, z.B. hier: In the Vendel and early Viking-age periods, the Franks to the south, both male and female, wore belts with buckles. Unlike the buckles discussed here, they also came with a counterplate that matched the buckle plate. Zum Beispiel [http://www.metmuseum.org/toah/ho/06/euwc/ho\\_17.193.161.htm](http://www.metmuseum.org/toah/ho/06/euwc/ho_17.193.161.htm) (Stand 28.04.2011, nicht mehr online: 03.05.2016)
- Die Frauen der Angelsachsen im 5. bis 6. Jhr. scheinen oft einen Gürtel getragen zu haben, auch wenn es kaum Schnallen gab (Owen-Crocker, 2004). Im 7. bis 9. Jhr. wurden die Schnallen noch seltener, aber die Riemenzungen waren weiterhin vertreten, entweder auf Leder- oder Textilien. Im 10. und 11. Jhr. sind keine Arten von Gürteln mehr auf Abbildungen zu erkennen und in den christlichen Bestattungen wurden die Toten nicht mehr in ihrer Sonntagskleidung bestattet (Jesch, 1991).
- Im 10-11 Jhr. Skjoldehamn Moorfund, wahrscheinlich saamischer Abstammung, glaubt man das die Frau einen Gürtel aus geflochtener oder gewobener Wolle um ihr Hüfte trug (Hügel, 2002, Gjessing, 1938).
- Frauen der Liven, im heutigen Lettland und Estonia, sollen Gürtel aus Sprang getragen haben. Beispiele finden sich in den 11. Jahrhundert Friedhöfen Ikšķīles Zariņu und Salaspils Laukskola (Зарця, 1985; Žeiere, 2005; Latvijas Nacionālais Vēstures muzejs).

- In Eura, Finnland, (11. Jhr.) Grab 56 fand sich ein Brettchengewebe. Auf Höhe der Hüfte getragen und mit Bronzspiralen verziert, geht man davon aus das es ein Schürzenkleid umfasste. An der Hüfte fand sich dazu noch ein Messer. (Lehtosalo-Hilander, 1984). Der Gürtel war etwa 15cm breit und wurde zweimal um die Hüfte gewickelt. (ibid.). Gürtelzubehör wurde nie in finnischen Frauengräbern gefunden. (ibid.).

### Woraus können Gürtel bestanden haben?

- Die zwei Hauptmaterialien sind Leder und Wolle.
- Die Schnalle von Cnipp und das Gürtelende von Kroppur hatten Reste von Leder anheftend (Welander et al., 1987; Hayeur Smith, 2003a).
- Techniken mit Wolle, z.B. Sprang (Zeiere, 2005), Brettchengewebe (Lehtosalo-Hilander, 1984), and Geflechte. (Gjessing, 1938).“

So, auch wenn für mich nicht alles schlüssig ist, so finden sich doch vereinzelte Frauengräber skandnavischem Ursprungs mit Schnallen und Riemenende, sogar kombiniert mit Ovalsparren. Hat noch jemand weitere Funde?

## Literatur I

### Bibliographie

- Anonymous 1999. Excavations Report Number 1  
Available online through The Fröjel Discovery Programme <<http://www.hgo.se/frojel/Report1.html>>.  
Last accessed: 28th August, 2010.
- Anonymous The Norse Burial Ground at Cumwhitton <[http://thehumanjourney.net/html\\_pages/mi...urial/index.htm](http://thehumanjourney.net/html_pages/mi...urial/index.htm)>.  
Last accessed: 28th August, 2010.
- Batey, C. The Vikings in Scotland SCRAM Database <<http://www.scran.ac.uk/packs/exhibitions...-in-scotland.pdf>>.  
Last accessed: 28th August, 2010.
- Blindheim, C. 1976. "A collection of Celtic(?) bronze objects found at Kaupang (Skiringssal), Vestfold, Norway." Proceedings of the Seventh Viking Congress. Dublin 1973; 9-27.  
Available online at Viking Society Web Publications <<http://vsnrweb-publications.org.uk/>> in the PDF link 'Seventh Viking Congress'.  
Last accessed: 28th August, 2010.
- Bratt, P. 2001. Gravfältet vid Dragonbacken I: Undersökningsrapport med analys och tolkning (Stockholm: Stockholms läns museum)  
Available online at The Stockholms läns museum <<http://www.stockholmslansmuseum.se/site...agonbacken1.pdf>>  
Last accessed: 28th August, 2010.
- Bratt, P. 2001 Gravfältet vid Dragonbacken II: Katalogdel med anläggningsbeskrivningar, planer och profiler samt fyndteckningar. (Stockholm :Stockholms läns museum)  
Available online at The Stockholms läns museum <<http://www.stockholmslansmuseum.se/site...agonbacken2.pdf>>  
Last accessed: 28th August, 2010.
- Cleasby, R. and Vigfusson, G. 1874. An Icelandic-English Dictionary (London: Oxford University Press)  
Available online at the Germanic Lexicon Project <[http://lexicon.ff.cuni.cz/html/oi\\_cleasbyvigfusson/b0277.html](http://lexicon.ff.cuni.cz/html/oi_cleasbyvigfusson/b0277.html)>.  
Last accessed: 28th August, 2010.
- Curle, J. 1914. "On Recent Scandinavian Grave-Finds from the Island of Oronsay, and from Reay, Caithness, with Notes on the Development and Chronology of the Oval Brooch of the Viking Time" Proceedings of the Society of Antiquaries of Scotland 48; 292-315.  
Available online through Archaeology Data Service Catalogue <<http://ads.ahds.ac.uk/catalogue/library/>>.  
Last accessed: 28th August, 2010.
- Dahlström, C. 2001? The Viking Age harbour and trading place at Fröjel, Gotland  
Available online through The Fröjel Discovery Programme <[http://www.hgo.se/frojel/Reports01/engrep1\\_01.html](http://www.hgo.se/frojel/Reports01/engrep1_01.html)>

Last accessed: 28th August, 2010.

- Duczko, W. 2004. *Viking Rus: Studies on the Presence of Scandinavians in Eastern Europe* (Leiden: Brill)

- Ericsson, I and Carlsson, D. 2001. *De Orientaliska beslagen i Fröjel*

Available online through The Fröjel Discovery Programme <<http://www.hgo.se/frojel/uppsats/beltfittings.pdf>> [PDF]

Last accessed: 28th August, 2010.

- Freke, D. and Allison, E.P. 2002 *Excavations on St. Patrick's Isle, Peel, Isle of Man, 1982-88: prehistoric, Viking, medieval, and later.* (Liverpool: Liverpool University Press) pp. 90-1, 96.

- Gjessing, G. 1938. "Skjoldehamndrakten, en Senmiddelaldersk Nordnorsk Mannsdrakt." *Viking, Tidsskrift for Norrøn Arkeologi.* 2; 27-81

- Gordon, K. 1990. "A Norse Viking-Age Grave from Cruach Mor, Islay" *Proceedings of the Society of Antiquaries of Scotland* 120; 151-60.

Available online through Archaeology Data Service Catalogue <<http://ads.ahds.ac.uk/catalogue/library/>>.

Last accessed: 28th August, 2010.

- Gordon, E.V. and Taylor, A.R. 1956. *An Introduction to Old Norse [Second Edition]* (Oxford: Oxford University Press)

- Graham-Campbell, J. and Batey, C.E. 1998. *Vikings in Scotland: An Archaeological Survey* (Edinburgh: Edinburgh University Press)

- Grieg, S. 1940. *Viking antiquities in Scotland* (Oslo: H. Aschehoug)

Available online through the Internet Archive <<http://www.archive.org/details/vikingantiquitie02scie>>.

Last accessed: 28th August, 2010.

- Hayeur Smith, M.M. 2003a. *A Social Analysis of Viking Jewellery from Iceland* (PhD Thesis: Department of Archaeology, University of Glasgow)

Available online through the Glasgow University Thesis Repository <<http://theses.gla.ac.uk/1000/>>

Last accessed: 28th August, 2010.

- Hayeur Smith, M. 2003b. "Dressing the Dead: Gender, Identity and Adornment in Viking-Age Iceland" in *Vinland Revisited, the Norse World at the Turn of the First Millennium* (St. Johns: Historic Sites Association of Newfoundland and Labrador Inc.) pp. 227-240.

Available to download from Michele Hayeur Smith's Academia.edu Profile <<http://brown.academia.edu/MicheleHayeurS...essing-the-dead>>.

Last accessed: 28th August, 2010.

- Hägg, I. 1984. "Die Textilfunde aus dem Hafen von Haithabu" *Berichte über die Ausgrabungen in Haithabu.* 20 (Neumünster: Karl Wachholtz Verlag)

- Höglund, M. 2008. *Gravar i Alsike hage: Analys av fyndkontexter och gravkonstruktioner tillhörande gravfältet RAÄ 26 i Alsike socken, Uppland* (Stockholm University: Independent thesis Advanced level)

Available online through DiVA Portal <<http://su.diva-portal.org/smash/record.jsf?pid=diva2:198170>>.

Last accessed: 26th November, 2010.

- Hügel, V. 2005. "paa en Stang Struden efter hannem bære". *Forskning på hetter og struthetter fra Nordens middelalder.* (University of Tromsø: Masters Thesis in Archaeology).

Available online through Munin <<http://www.ub.uit.no/munin/handle/10037/100>>.

Last accessed: 28th August, 2010.

- Ivakin, G.J. 2004-5 'Skandinavianska gravfynd i Kiev' *Historiska Nyheter*; 50-3.

- Jansson, I. 1986. "Gürtel und Gürtelzubehör vom orientalischen Typ" in *Birka II:2.*

*Systematische Analysen der Gräberfunde* (Stockholm: Kungl. Vitterhets Historie och Antikvitets Akademien); 77-108.

- Jesch, J. 1991. *Women in the Viking Age* (Woodbridge, UK: The Boydell Press)

- Latvijas Nacionālais Vēstures muzejs Research and Replicas <<http://www.history-museum.lv/english/pag...tdarinajums.php>>

Last accessed: 28th August, 2010.

- Lehtosalo-Hilander, P.-L. 1984. *Ancient Finnish Costumes* (Helsinki: The Finnish Archaeological Society)

- Mälärstedt, H. 1986. "Übriger Gürtelzubehör" in *Birka II:2. Systematische Analysen der Gräberfunde* (Stockholm: Kungl. Vitterhets Historie och Antikvitets Akademien); 109-110.

- *Mittelalter-Forum*, 2010. *Birka - Gürtel bei der Frauengewandung* <<http://mittelalterforum.com>>

/index.php?pa...d&threadID=6905>

Last accessed: 26th November, 2010.

- Owen-Crocker, G.R. 2004. *Dress in Anglo-Saxon England* [second ed.] (Woodbridge, UK: The Boydell Press)

- Macleod, D.J. 1916. "An Account of a Find of Ornaments of the Viking Time from Valtos, Uig, in the Island of Lewis" *Proceedings of the Society of Antiquaries of Scotland* 50; 181-9.

Available online through Archaeology Data Service Catalogue <<http://ads.ahds.ac.uk/catalogue/library/>>.

Last accessed: 28th August, 2010.

- MacPherson, N. 1878-9. "Notes on Antiquities from the Island of Eigg" *Proceedings of the Society of Antiquaries of Scotland* 12; 577-97

Available online through Archaeology Data Service Catalogue <<http://ads.ahds.ac.uk/catalogue/library/>>.

Last accessed: 28th August, 2010.

- National Museums Scotland/SCRAN Database <<http://nms.scran.ac.uk/>>

Last accessed: 28th August, 2010.

- Pétursdóttir, Þ. 2007. "Deyr fé, deyja frændr". Re-animating mortuary remains from Viking Age Iceland (University of Tromsø: Masters Thesis in Archaeology).

Available online through Munin <<http://hdl.handle.net/10037/1165>>.

Last accessed: 28th August, 2010.

- Price, N. 2004. "The Archaeology of Seiðr: Circumpolar Traditions in Viking Pre-Christian Religion" *Brathair* 4(2): 109-26.

Available online through the Brathair: Celtic and Germanic Study Group <<http://www.brathair.com/>>.

Last accessed: 28th August, 2010.

- Roesdahl E. and Wilson, D. [eds.] (1992) *From Viking to Crusader: The Scandinavians and Europe 800-1200* (New York: Rizzoli Publishing)

- SCRAN <<http://www.scran.ac.uk/>> Scottish database with archaeological finds.

Last accessed: 28th December, 2009.

- Simpson, F. 2009. "Cumwhitton Norse Burial" in *Metal Detecting and Archaeology* (Woodbridge: Boydell Press).

- Staatens Historiska Museet <<http://mis.historiska.se/mis/sok/sok.asp>> database of archaeological finds in Sweden.

Last accessed: 28th August, 2010.

- Vindheim, J.B. 2002. "The History of Hemp in Norway" *Journal of Industrial Hemp* 7(1); 89-103.

Available to download from: Vindheim-Garnet <<http://www.vindheim.net/hamp/hemp.html>>.

Last accessed: 28th August, 2010.

- Watson, J. 2009-10. "Hollow swords and needles in a soil block: Unravelling the evidence preserved on the artefacts from the Viking cemetery at Cumwhitton, Cumbria" *English Heritage Research News* 13; 14-16.

Available online through English Heritage <<http://www.english-heritage.org.uk/publi...search-news-13/>>.

Last accessed: 28th August, 2010.

- Welander, R.D.E., Batey, C. and Cowie, T.C. 1987. "A Viking Burial from Kneep, Isle of Lewis" *Proceedings of the Society of Antiquaries of Scotland* 117; 149-174.

Available online through Archaeology Data Service Catalogue <<http://ads.ahds.ac.uk/catalogue/library/>>.

Last accessed: 28th August, 2010.

- Зарцня, А.З. 1985. "Одежда жителей латвии VII-XVII вв." Рабинович, М. Г. Древняя одежда народов восточной ЕВРОПЫ (Москва: Nauka)

- Žeiere, I. 2005. "Archaeological Evidence of Ancient Liv Costume in Latvia" in Sari Mantyla [ed.] *Rituals and Relations* (Helsinki: Academia Scientarum Fennica)

Zum Schluss: **weitere Funde:**

Jüngere Eisenzeit (550-800 n. Chr.) auf Bornholm:

- Mollebakken 2, Gudhjem Ksp. NM C32-43, Typ: Ringschnalle ohne Schilddorn (Beispiel s. KLindt-Jensen 1957 F. 60:8)

- Losgard 339, Osterlars Ksp. NM C5681-85, Typ: hohe Schnalle ohne Schilddorn vom gotländsdischen Typ (Orsnes 6)
  - Melstedt 5, Gudhjem und Osterlars Ksp. NM C2935 Typ: hohe Schnalle ohne Schilddorn vom gotländsdischen Typ (Orsnes 6)
  - Melstedt 8, Gudhjem und Osterlars Ksp. NM C2943-52 Typ: hohe Schnalle ohne Schilddorn vom gotländsdischen Typ (Orsnes 6)
  - Lillevang b2, Gudhjem Ksp . NM C 6820--25; Typ: hohe Schnalle ohne Schilddorn vom gotländsdischen Typ (Orsnes 6)
- (Quelle: Hoiland Nielsen, K.: Zur Chronologie der Jüngerer Germanischen Eisenzeit auf Bornholm)

@ Torben Barthelmie, 2003 - 2016